

EINHEIT 1: BUSBAHNHOF

EMMAUS STREET | Wohin willst du? | Ergänzungsmaterial

Dieses Material enthält weitere Ideen und Elemente. Du kannst sie entweder zusätzlich für die Gesprächsrunde nach eurem Besuch im Busbahnhof einsetzen oder damit eine weitere Einheit zum selben Thema gestalten, wenn du den Eindruck hast, das könnte für eure Gruppe hilfreich sein.

EINSTIEG FÜR EIN WEITERES TREFFEN ZUM SELBEN THEMA

Gemeinsam auf die letzte Einheit zurückblicken:

- Was ist seither passiert? Haben sich Dinge verändert?
- Haben die Teilnehmer Erfahrungen mit der Impulskarte gemacht oder haben sie Gedanken oder Fragen dazu?
- Rückblick auf das Gebet vom Ende der 1. Einheit: Was meint ihr, war Jesus an dem Ort, den ihr genannt habt, dabei?
- Welche Lebensfragen wurden beim letzten Mal gestellt? Gibt es neue Antworten oder Gedanken dazu?
- Eventuell kann eine der Fragen mit einem stillen Gespräch auf einem Plakat weiter vertieft werden.

IDEEN FÜR DAS GEMEINSAME GESPRÄCH

EMMAUS STREET lebt von den Fragen und Gedanken der Jugendlichen. Sie sollen mit ihren Lebensfragen das Gespräch lenken und die Themen vorgeben. Wenn ihre Inhalte das Treffen ausfüllen, ist das ganz im Sinne dieses Kurses. Manchmal kommt das Gespräch aber nicht recht in Gang, dann kann es hilfreich sein, auf Impulse zurückgreifen zu können, die man vorbereitet hat. Hier drei Ideen:

1. Fahrkarten verteilen

Fahrkarten zu verschiedenen (Lebens-)Zielen vorbereiten und an die Teilnehmer verteilen: Universität, Friedhof, Krankenhaus, Arbeitsamt, Shopping-Mall, Eigenheim, Kindergarten. Reihum sagt jeder, welches Ziel auf seiner Fahrkarte angegeben ist und beantwortet die folgenden Fragen:

- War ich da schon mal?
- Will ich da hin?
- Welchen Einfluss habe ich darauf?
- Wer bestimmt meine Ziele?

2. Haltestellenschild oder Spielzeugbus

Ein Haltestellenschild oder einen Spielzeugbus mitbringen und als Aufhänger nehmen für ein Gespräch. Je nach Gruppe könnten Fragen sein:

- Was soll auf meiner Zielhaltestelle stehen?
- Wenn da meine Adresse draufsteht: Fahre ich gerne nach Hause oder will ich lieber weg?

3. Begegnung mit einer Person

Jemanden einladen, der beruflich mit dem Busbahnhof zu tun hat. Das könnte ein Bus- oder Taxifahrer oder irgendein anderer Mitarbeiter sein.

IMPULSE AUS DER BIBEL

Unten findest du zwei verschiedene Impulse zu Texten aus der Bibel. Welchen du auswählst, hängt von den Fragen ab, über die ihr bisher gesprochen habt. Es bietet sich an, den Text mit der Gruppe zu lesen und darüber ins Gespräch zu kommen. Mögliche Fragen dafür:

- Wie könnte man den Text mit anderen Worten zusammenfassen?
- Was verstehe ich nicht?
- Was hat der Text mit meinen eigenen Fragen zu tun?
- Kann ich mich und meine Fragen irgendwo in der Geschichte wiederfinden?

1. Mose 12,1-4.

Ein neues Ziel zu haben, bedeutet auch, Abschied nehmen zu müssen. Bei seinem Weg in ein neues Leben vertraut Abram auf Gott.

Lukas 15,11-32.

Die Geschichte vom Verlorenen Sohn frei erzählen. Sie handelt davon, was wir tun können, wenn wir den falschen Weg gefahren sind. Welche Antworten gibt diese Geschichte?

ABSCHLUSS

Bei einem weiteren Treffen zum selben Thema könnte der Abschluss noch einmal genauso gestaltet werden wie in der ersten Einheit, denn es kann hilfreich sein für die Jugendlichen, schon zu wissen, wie etwas abläuft:

- Jesus hat versprochen, dass er jeden Tag bei uns ist, egal wo.
- Alle in der Runde überlegen sich einen Ort, an den sie in den nächsten Tagen kommen werden (Veranstaltung, Schule, Familie, ...). Dann sagen alle reihum den Satz: „Ich werde in/bei/auf ... sein. Jesus, bitte begleite mich dabei.“
- Zum Abschluss den TN das Segenswort von der Impulskarte zusprechen: „Ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst“ (1. Mose 28,15 LUT).

Jörg Kresse



Dieses Material ist eine Ergänzung zu ..

EMMAUS STREET – deine fragen zum leben. Glaubenskurs to go“.

Informationen unter www.emmaus-street.de oder www.neukirchener-verlage.de

